

30./XI. 1914.

Unser Frieden.

Von Alexander v. Gleichen-Ruhwurm.

Wir wollen wohl den Frieden,
Doch gut muß er sein.
Drum müssen wir ihn schmieden
Im Flammenschein.

Sein Goldneß fest wie Eisen
Sei Kampfes wert,
Daß nimmer es zerreißen
Kann fremdes Schwert.

Die Schmiede schlagen wacker
Und tüchtig zu.
Der Bauer pflüg' den Acker
In tiefer Ruh'.

So führen wir den harten
Krieg durch die Zeit.
Auf guten Frieden warten
Wir hiebbereit.